

NDB-Artikel

Altenkirch, Otto Landschafts- und Theatermaler, * 2.1.1875 Ziesar (Provinz Sachsen), † 20.7.1945 Siebenlehn (Sachsen). (lutherisch)

Genealogie

V Friedrich Altenkirch (1822–97), Sattlermeister;

M Auguste (1834–1901), T des Sattlermeisters Müller;

Gvv Johann Christoph Ludwig Altenkirch (1791–1863), Schuhmachermeister;

Gmv Sophie Dorothea Helling (1795–1877);

Gmm Dorothea Amalie Elisabeth Göritz (1811–46);

• Siebenlehn 25.7.1912 Johanna Anna Koch; kinderlos.

Leben

A. lernte bei einem Berliner Dekorationsmaler und trat nach Jahren der Wanderschaft als Schüler von E. Bracht 1899 in die Berliner Kunstakademie ein. Als Brachts Assistent ging er mit diesem nach Dresden. Dort begann A.s Glanzzeit, als er 1909 Vorstand des Hoftheatersaals geworden war. An Stelle der trüben, historisierenden Kulissenmalerei wußte er den Stimmungsgehalt landschaftlicher und architektonischer Szenerien zu erfassen und auch der Gefühlswelt der Dichtung sichtbaren Ausdruck zu verleihen (Macbeth, Faust und Wagneroperen). Studienreisen führten ihn nach Süddeutschland, in die Schweiz, nach Norwegen und Italien. 1917 gab A. seine Theaterstellung auf, erhielt den Titel Professor und lebte seitdem als freier Künstler.

Literatur

A. Grafe, O. A., 1934;

H. Schnorr, Dresden, 400 J. dt. Musikkultur, 1948, S. 259;

ThB;

Bénézit I, 1948.

Portraits

Phot., in: Künstlerbuch 1911-12 d. kgl. sächs. Hofbühnen, S. 27.

Autor

Walter Kunze

Empfohlene Zitierweise

, „Altenkirch, Otto“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 215
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
